**КЛЮЧИ К ЗАДАНИЯМ**

**9-11 классы**

**Аудирование**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **1** | **A** | **B** | **C** |
| **2** | **A** | **B** | **C** |
| **3** | **A** | **B** | **C** |
| **4** | **A** | **B** | **C** |
| **5** | **A** | **B** | **C** |
| **6** | **A** | **B** | **C** |
| **7** | **A** | **B** | **C** |
| **8** | **A** | **B** | **C** | **D** |
| **9** | **A** | **B** | **C** | **D** |
| **10** | **A** | **B** | **C** | **D** |
| **11** | **A** | **B** | **C** | **D** |
| **12** | **A** | **B** | **C** | **D** |
| **13** | **A** | **B** | **C** | **D** |
| **14** | **A** | **B** | **C** | **D** |
| **15** | **A** | **B** | **C** | **D** |

**Чтение**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **1** | A | **B** | C |
| **2** | A | B | **C** |
| **3** | **A** | B | C |
| **4** | **A** | B | C |
| **5** | A | **B** | C |
| **6** | A | B | **C** |
| **7** | A | B | **C** |
| **8** | **A** | B | C |
| **9** | **A** | B | C |
| **10** | A | **B** | C |
| **11** | **A** | B | C |
| **12** | A | **B** | C |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **0** | **13** | **14** | **15** | **16** | **17** | **18** | **19** | **20** |
| **C** | **E** | **H** | **A** | **I** | **G** | **B** | **F** | **D** |

**Лексико-грамматическое задание**

|  |  |
| --- | --- |
| **1** | **kennen** |
| **2** | **verlassen** |
| **3** | **wartet** |
| **4** | **Alltag/ Leben** |
| **5** | **scheiden** |
| **6** | **Stadt** |
| **7** | **Angebot** |
| **8** | **führen** |
| **9** | **kümmerte** |
| **10** | **allein** |
| **11** | **steht** |
| **12** | **Zimmer** |
| **13** | **vormittags** |
| **14** | **Stunden** |
| **15** | **arbeiten** |
| **16** | **helfen** |
| **17** | **räume auf** |
| **18** | **erinnern** |
| **19** | **Rolle** |
| **20** | **unterstützen** |

**Лингвострановедение**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1** | A | B | **C** | D |
| **2** | A | B | C | **D** |
| **3** | **A** | B | C | D |
| **4** | A | **B** | C | D |
| **5** | **A** | B | C | D |
| **6** | A | **B** | C | D |
| **7** | **A** | B | C | D |
| **8** | **A** | B | C | D |
| **9** | A | B | C | **D** |
| **10** | **A** | B | C | D |
| **11** | A | **B** | C |
| **12** | A | B | **C** |
| **13** | **A** | B | C |
| **14** | **A** | B | C |
| **15** | A | **B** | C |
| **16** | **A** | B | C |
| **17** | **A** | B | C |
| **18** | A | **B** | C |
| **19** | A | B | **C** |
| **20** | A | B | **C** |

**Текст аудирования**

1.

Ich bin Metzger, das ist ein krisensicherer Beruf. Essen müssen die Leute immer, und: Fleisch ist ein Stück Lebenskraft, so heißt ja der schöne Werbespruch. 1800 Euro verdiene ich brutto, davon bleiben netto 1250 übrig. Große Sprünge kann ich damit nicht machen. Und ich hab schon immer von einer Weltreise geträumt. Beim Tanken hatte ich dann eines Tages die Idee: Ich hab einfach gefragt, ob die nicht eine Aushilfe brauchen. Seit April helfe ich zweimal wochentags nach 16 Uhr und jeden Samstag beim Tanken, halte die Waschstraße sauber und kümmere mich um die Grünanlage. Jetzt brauche ich mir um die Finanzierung meiner Weltreise keine Sorgen mehr zu machen. Wenn alles klappt, geht´s im nächsten Sommer los!

2.

Im Hauptbahnhof bin ich Bauzeichnerin. Das macht mir auch Spaß, aber es bringt mir nur 1050 Euro netto im Monat. Ich bin alleinerziehend und muss schon für die Miete 470 Euro monatlich bezahlen. Ich brauche gar nicht erst zu versuchen, damit über die Runden zu kommen – für meine Tochter und mich reicht das einfach nicht. Ein Auto könnte ich mir davon auch nicht leisten, und ein Urlaub wäre sowieso nicht drin. Also arbeite ich an vier Abenden in der Woche noch in einer Konditorei, bis 20 Uhr als Verkäuferin, und danach kümmere ich mich noch um die Rechnungen und die Bestellungen. Das ist ganz schön stressig, wenn ich die Kleine in aller Hetze vom Kindergarten abhole und sie zur Oma bringe. Zum Glück kann sich meine Mutter um Marlies kümmern. Klar, ich bin froh, acht Euro pro Stunde zusätzlich zu verdienen. Wir brauchen das Geld einfach zum Leben. Aber es ist schon traurig, dass ein Job alleine heutzutage nicht mehr reicht, um zu überleben.

3.

Ich bin Sachbearbeiterin bei einer großen Versicherung. Ich sitze den ganzen Tag am Schreibtisch. Das kann ganz schön eintönig sein. Da ist das Aufregendste der Gang zum Kopierer! Nein, im Ernst, mir fehlte einfach was. Ich brauchte einen Ausgleich. Jetzt bin ich nach Feierabend oft als Sicherheitskraft bei Konzerten und Sportveranstaltungen. American Football, die Rolling Stones oder die Backstreet Boys kriege ich in meinem Nebenjob als Ordnerin zu sehen. Ich kriege 40 Euro pro Einsatz und kann in jedes Konzert gehen: Ich brauche nur meinen Ausweis vorzuzeigen.

4.

Ich habe seit drei Jahren einen Nebenjob, der mir richtig Spaß macht: Ich gebe Kurse bei der Volkshochschule. „Gärtnern ohne Gift“, „Was blüht denn da?“ usw. – mit den Themen kenne ich mich gut aus, da brauche ich keine lange Vorbereitung. Im Hauptberuf bin ich nämlich Gärtner. Auch ein schöner Beruf, man ist halt viel an der frischen Luft und sieht, was man gemacht hat. Aber mit Menschen hab ich da halt nicht so viel zu tun. Da sind die Kurse ein prima Ausgleich. Na ja, und das Extra-Geld kann ich natürlich auch gut brauchen … Es war nämlich immer schon mein Traum, Lehrer zu sein. Schon als Kind habe ich mit meinen Teddys, Schule gespielt. Aber meine Eltern hatten nicht das Geld, mich zur Uni zu schicken. So bin ich dann Gärtner geworden. Und so vor drei Jahren hat mich dann eine Freundin auf die Idee gebracht: Versuch´s doch mal bei der Volkshochschule! Da kann ich jetzt meine Fähigkeiten an andere weitergeben. Die Teilnehmer sind an meinem Wissen interessiert und geben mir auch eine Menge.